

## Zentrum Pädagogisch Praktische Studien Linz

### BW M 6: Wahlpflichtmodul Pädagogische Herausforderungen erforschen, reflektieren und gestalten

#### BW M 6.1 PR Praktikum in verschiedenen pädagogischen Feldern und in vielfältigen pädagogisch-praktischen Erfahrungsszenarien inkl. Bildungswissenschaftliche Begleitung. (Teil der PPS) (20 ECTS-AP)

##### Anmeldung

Die Anmeldung zum schulpraxisorientierten Masterpraktikum erfolgt im **Zentrum für Pädagogisch Praktische Studien** (Sommersemester: Jänner, Februar; Wintersemester: Juni). Die **Beurteilungsformulare/Bestätigungen** für die Teilmodul 1, 2 und 3 werden (unterschrieben vom Praxispädagogen/von der Praxispädagogin; Unterschrift und Stempel der Organisation) durch die Studierenden nach Absolvierung im Zentrum für Pädagogisch Praktische Studien zur Eintragung abgegeben.

##### Rahmenbedingungen

###### Teilmodul 1:

1. **Unterrichtstätigkeit in jedem Fach/Spezialisierung** (je 3 ECTS-AP = 75 Arbeitsstunden, davon 50 EH an der Schule): Unterrichtstätigkeit im Fach
  - 15 – 20 EH Unterricht im jeweiligen Fach,
  - 15 EH Reflexion der Unterrichtstätigkeit,
  - 10 EH Arbeitsaufträge von PP (Korrekturarbeiten, Erstellung von Unterrichtsmaterialien, ...)
  - 35 EH Vor-Nachbereitung
2. **Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung zum Masterpraktikum** (2 ECTS-AP): zur Vertiefung relevanter Inhalte

Punkt 2 muss gemeinsam mit der Unterrichtstätigkeit im zweiten Fach absolviert werden. Die Unterrichtstätigkeit im Fach 1, Teilmodul 2 sowie Teilmodul 3 können vorgezogen werden.

**Teilmodul 2: Außerunterrichtliche Tätigkeiten von Lehrpersonen in der Schule** (4 ECTS-AP = 100 Arbeitsstunden): (im Sinne der praktikumsübergreifenden Aufgaben, siehe Entwicklungsportfolio Bachelorstudium)

**Teilmodul 3: Tätigkeiten in pädagog/innenrelevante Feldern** (8 ECTS-AP = 200 Arbeitsstunden): Lessons Studies, Fortbildung (Lehrgänge), Supervision, außerschulische Felder (NPO, z.B. sozialpädagogische Tätigkeiten), inklusives Feld (Tätigkeiten in der Inklusion), weiteres Unterrichtsmodul, professionsorientierte Lehrveranstaltungen

Die im Curriculum vorgesehene fachdidaktische Begleitung soll gemeinsam mit der Unterrichtstätigkeit im jeweiligen Fach absolviert werden.

##### Inhalte

## Zentrum Pädagogisch Praktische Studien Linz

### Teilmodul 1

#### Unterrichtstätigkeit in Fach 1 und Fach 2 (je 3 ECTS-AP):

1. Unterricht planen und durchführen unter Berücksichtigung von Heterogenitätsaspekten (z. B. Individualisierung, Differenzierung):
  - nach methodisch-didaktischen Modellen und Konzepten fachkompetent planen und gestalten
  - Ergebnisse empirischer Unterrichtsforschung anwenden
  - Methoden und Medien zur Unterrichtsgestaltung situationsadäquat einsetzen
  - Fachdidaktische Aspekte in der Unterrichtsplanung berücksichtigen
  - fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen, Prozesse und Konzepte vermitteln
2. Unterricht reflektieren und evaluieren
  - Unterricht anhand von Ergebnissen empirischer Unterrichtsforschung evaluieren
  - Eigenen adaptiven Unterricht reflektieren und weiterentwickeln
  - Eigene Entwicklungsschwerpunkte für die spätere Berufspraxis erkennen können
  - Feedback annehmen und bei der nächsten Unterrichtssequenz umsetzen können
  - mit Hilfe von Aktionsforschung und geeigneten Methoden eigenen Unterricht reflektieren
  - Leistungen der Schüler/innen im Fach aufzeichnen und dies zu individuellen Rückmeldungen nutzen

#### Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung (UE, 2 ECTS-AP): Reflexion von Teilmodul 1 und 2, Portfoliobetreuung und Präsentation

- mittels Kasuistik und forschenden Lernens mögliche handlungsrelevante Situationen der Praxis bearbeiten und analysieren;
- Portfolioarbeit zu
  - o Classroom Management,
  - o Leistungsbeurteilung (z. B. Zusammenstellen von Tests, Schattenkorrekturen von Schularbeiten, Jahresbeurteilungsmodell),
  - o Individualisierung und Differenzierung in der eigenen Unterrichtstätigkeit
  - o Reflexion des eigenen unterrichtlichen Handelns (z. B. durch Aktionsforschung, Lerntagebuch, Videografie, Lesson Study, ...)
  - o Zusammenarbeit mit außerschulischen Unterstützungssystemen (Schulsozialarbeit, Schularzt bzw. -ärztin, Schulpsychologen)
  - o Leitfäden für Mobbing, Suchtmittelmissbrauch, Notfallmappe,
  - o Arbeit mit Erlässen der Bildungsdirektion

### Teilmodul 2: Außerunterrichtliche Tätigkeiten von Lehrpersonen in der Schule (4 ECTS-AP)

Die außerunterrichtlichen Tätigkeiten umfassen alle Tätigkeiten von Lehrpersonen außerhalb der regulären Unterrichtszeit an der Schule bzw. außerschulischen Lernorten und können sich aus einer oder mehreren Tätigkeiten zusammensetzen. Die 4 ECTS-AP = 100 Arbeitsstunden) werden durch die Unterschrift der/des jeweiligen Praxispädagog/in/en und/oder einer Lehrperson mit Schulstempel nachgewiesen und können an unterschiedlichen Schulstandorten absolviert werden.

- Projektplanung und -durchführung
- Teilnahme an Teambesprechung/Koordinationstreffen
- Teilnahme an Elterngesprächen (wenn von allen Beteiligten möglich)

## Zentrum Pädagogisch Praktische Studien Linz

- Planung und ggf. Teilnahme an Lehrausgang/Exkursion/Wandertag/...
- Gespräch mit SQA-Koordinator/in bzw. SQPM über Qualitätsmanagement an der Schule
- Gespräch mit Lerndesigner/in (an NMS- Standorten)
- Klassenbuchführung (Anwesenheit, Stoffeintrag, ...) und Schüler/innenadministration (Sokrates, E\*SA)
- Teilnahme an Konferenz (wenn dies an der Schule möglich ist)
- Fest- und Feiergestaltung
- Nachmittagsbetreuung an der Schule
- ...

### Teilmodul 3: Tätigkeiten in pädagog/innenrelevante Feldern (8 ECTS-AP)

Praktikum in verschiedenen pädagogischen Feldern und in vielfältigen pädagogisch-praktischen Erfahrungsszenarien (Lesson Studies, Fortbildungen und Lehrgänge im pädagogischen/erziehungswissenschaftlichen Bereich, Supervision, außerschulische Felder (NGO/NPO im pädagogischen/erziehungswissenschaftlichen Bereich), inklusives Feld

- Kinder- und Jugendarbeit
- Heilpädagogische Einrichtungen
- Freiwilliges Engagement (NGO, NPO)

Literaturempfehlungen:

Riede, H. (2012). *Mit Selbstvertrauen in die Schulpraxis*. Paderborn: Schöningh.

Miller, R. (2015). *Beziehungstraining. 50 Übungseinheiten für die Schulpraxis*. Weinheim: Beltz.

Hauer, B. (2011). *Endlich Schule. Gut vorbereitet für den Start als LehrerIn*. Linz: Veritas.

Schlegel, C. (2019). *Schulpraktika begleiten* (6. Aufl.). Stuttgart: Raabe.

### Learning Outcomes

- Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Klassenführungskompetenz, Lehrkompetenz, Sachkompetenz und Sprachkompetenz bei der mehrdimensionalen Bewältigung von Unterrichtssituationen vernetzen
- fachspezifische Kompetenzen im beruflichen Kontext erwerben und vertiefen
- ein Handlungsrepertoire zur reflexiven Analyse der eigenen Lehrtätigkeit kennenlernen
- Praxisforschung bezüglich des eigenen Berufsalltags qualifiziert anwenden
- Über Bewältigungsstrategien für Belastungsszenarien im schulischen Alltag verfügen
- Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis unter Einbeziehung verschiedener praktischer und theoretischer Perspektiven und Erkennen der Bedeutung ihrer subjektiven Relevanz
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Weiterentwicklung der eigenen professionellen Kompetenz angesichts neuer Herausforderungen

### Leistungsanforderung und Beurteilung

Benotung: „mit Erfolg teilgenommen“ / „ohne Erfolg teilgenommen“

Grundlage:

- die positive Beurteilung aller drei Teilmodule liegt vor (die Beurteilungsbögen der Unterrichtstätigkeit in Fach 1 und Fach 2 sowie über die außerunterrichtlichen Tätigkeiten von Lehrpersonen in der Schule werden von den Praxispädagogen/pädagoginnen

## Zentrum Pädagogisch Praktische Studien Linz

ausgestellt; die pädagog/innenrelevanten Tätigkeiten (Teilmodul 3) werden durch die Organisation mit Stempel und Unterschrift bestätigt)

- 100 % Anwesenheit, für die Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung zum Masterpraktikum siehe Prüfungsordnung
- Pünktlichkeit
- Einhaltung aller Absprachen

Teilmodul 1 und 2:

- Schriftliche Unterrichtsplanungen für Unterrichtssequenzen/-einheiten zeitgerecht nach Absprache mit dem/der Praxispädagogen/in
- Eigenständige Durchführung von 15-20 Unterrichtseinheiten je Unterrichtsfach
- Integration und Umsetzung von reflexiven Rückmeldungen des/r Praxispädagogen/in
- Erkennbare Anzeichen von Selbstreflexion im pädagogischen Kontext
- Portfolio
- Einhalten der Verschwiegenheitserklärung
- Ein Nachholen von Fehlzeiten ist in Absprache mit dem/der Praxispädagoge/in in begründeten Fällen möglich. Die Entscheidung trifft hier der/die Praxispädagoge/in.
- Die Wiederholung (bei negativer Beurteilung oder Abbruch) ist jeweils nur einmal möglich.

Teilmodul 3:

- Bezug zu pädagogischen Feldern und pädagogisch-praktischen Erfahrungen wird *vorab* durch das PPS Zentrum bestätigt.

Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung zum Masterpraktikum: siehe Prüfungsordnung lt. Curriculum

**BW M 6.2.1: PR: Praktikum in verschiedenen pädagogischen Feldern und in vielfältigen pädagogisch-praktischen Erfahrungsszenarien inkl.**

**Bildungswissenschaftliche Begleitung. (Teil der PPS) (3 ECTS); BW M 6.2.2.**

**Vertiefende professionsorientierte Lehrveranstaltungen aus den gewählten Fächern, Bildungswissenschaften oder interdisziplinären Bereichen (9 ECTS);**

**BW M 6.2.3. freie Wahlfächer (8 ECTS)**

### Anmeldung

Die Anmeldung zum kumulativen Masterpraktikum erfolgt im **Zentrum für Pädagogisch Praktische Studien** (Sommersemester: Jänner, Februar; Wintersemester: Juni). Die **Beurteilungsformulare/Bestätigungen** für Teilmodul 1 (unterschrieben vom Praxispädagogen/von der Praxispädagogin) werden durch die Studierenden gesammelt und vollständig im Zentrum für Pädagogisch Praktische Studien abgegeben.

### Rahmenbedingungen

**Teilmodul 1:**

## Zentrum Pädagogisch Praktische Studien Linz

**Unterrichtstätigkeit in zumindest einem/einer Fach/Spezialisierung (3 ECTS-AP = 75**  
Arbeitsstunden, davon 50 EH an der Schule): Unterrichtstätigkeit im Fach

- 15 – 20 EH Unterricht im jeweiligen Fach,
- 15 EH Reflexion der Unterrichtstätigkeit,
- 10 EH Arbeitsaufträge von PP (Korrekturarbeiten, Erstellung von Unterrichtsmaterialien, ...)
- 35 EH Vor-Nachbereitung

### Teilmodul 2: Professionsorientierte LVen (9 ECTS-AP)

1. **Verpflichtend: Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung zum Masterpraktikum (2 ECTS-AP):** zur Vertiefung relevanter Inhalte, muss gemeinsam mit Teilmodul 1 absolviert werden.
2. **Weitere professionsorientierte Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 7 ECTS-AP** aus dem Angebot der Hochschulen (diese werden in der LV-Beschreibung besonders gekennzeichnet, bzw. auch weitere Wahlmodule aus dem BW M3)

**Teilmodul 3:** freie Wahlfächer im Ausmaß von 8 ECTS-AP aus den Angeboten der Lehrveranstaltungen im Cluster Mitte

## Inhalte

### Teilmodul 1

**Unterrichtstätigkeit (3 ECTS-AP):**

1. Unterricht planen und durchführen unter Berücksichtigung von Heterogenitätsaspekten (z. B. Individualisierung, Differenzierung):
  - nach methodisch-didaktischen Modellen und Konzepten fachkompetent planen und gestalten
  - Ergebnisse empirischer Unterrichtsforschung anwenden
  - Methoden und Medien zur Unterrichtsgestaltung situationsadäquat einsetzen
  - Fachdidaktische Aspekte in der Unterrichtsplanung berücksichtigen
  - fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen, Prozesse und Konzepte vermitteln
2. Unterricht reflektieren und evaluieren
  - Unterricht anhand von Ergebnissen empirischer Unterrichtsforschung evaluieren
  - Eigenen adaptiven Unterricht reflektieren und weiterentwickeln
  - Eigene Entwicklungsschwerpunkte für die spätere Berufspraxis erkennen können
  - Feedback annehmen und bei der nächsten Unterrichtssequenz umsetzen können
  - mit Hilfe von Aktionsforschung und geeigneten Methoden eigenen Unterricht reflektieren
  - Leistungen der Schüler/innen im Fach aufzeichnen und dies zu individuellen Rückmeldungen nutzen

### Teilmodul 2: Professionsorientierte LVen (9 ECTS-AP)

1. **Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung zum Masterpraktikum (UE, 2 ECTS-AP):** mittels Kasuistik und forschenden Lernens mögliche handlungsrelevante Situationen der Praxis bearbeiten und analysieren;

## Zentrum Pädagogisch Praktische Studien Linz

- Portfolioarbeit zu
  - o Classroom Management,
  - o Leistungsbeurteilung (z. B. Zusammenstellen von Tests, Schattenkorrekturen von Schularbeiten, Jahresbeurteilungsmodell),
  - o Individualisierung und Differenzierung in der eigenen Unterrichtstätigkeit
  - o Reflexion des eigenen unterrichtlichen Handelns (z. B. durch Aktionsforschung, Lerntagebuch, Videografie, Lesson Study, ...)
  - o Zusammenarbeit mit außerschulischen Unterstützungssystemen (Schulsozialarbeit, Schularzt bzw. -ärztin, Schulpsychologen)
  - o Leitfäden für Mobbing, Suchtmittelmissbrauch, Notfallmappe,
  - o Arbeit mit Erlässen der Bildungsdirektion

**2. Weitere professionsorientierte LV, Inhalte sind den LV-Beschreibungen zu entnehmen!**

### Learning Outcomes

- Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Klassenführungskompetenz, Lehrkompetenz, Sachkompetenz und Sprachkompetenz bei der mehrdimensionalen Bewältigung von Unterrichtssituationen vernetzen
- fachspezifische Kompetenzen im beruflichen Kontext erwerben und vertiefen
- ein Handlungsrepertoire zur reflexiven Analyse der eigenen Lehrtätigkeit kennenlernen
- Praxisforschung bezüglich des eigenen Berufsalltags qualifiziert anwenden
- Über Bewältigungsstrategien für Belastungsszenarien im schulischen Alltag verfügen
- Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis unter Einbeziehung verschiedener praktischer und theoretischer Perspektiven und Erkennen der Bedeutung ihrer subjektiven Relevanz
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Weiterentwicklung der eigenen professionellen Kompetenz angesichts neuer Herausforderungen

### Leistungsanforderung und Beurteilung

Praktikum: Benotung: „mit Erfolg teilgenommen“ / „ohne Erfolg teilgenommen“

- Schriftliche Unterrichtsplanungen für Unterrichtssequenzen/-einheiten zeitgerecht nach Absprache mit dem/der Praxispädagogen/in
- Eigenständige Durchführung von 15-20 Unterrichtseinheiten
- Integration und Umsetzung von reflexiven Rückmeldungen des/r Praxispädagogen/in
- Erkennbare Anzeichen von Selbstreflexion im pädagogischen Kontext
- Portfolio
- Einhalten der Verschwiegenheitserklärung
- Ein Nachholen von Fehlzeiten ist in Absprache mit dem/der Praxispädagoge/in in begründeten Fällen möglich. Die Entscheidung trifft hier der/die Praxispädagoge/in.
- Die Wiederholung (bei negativer Beurteilung oder Abbruch) ist jeweils nur einmal möglich.

Alle anderen LVen: siehe Prüfungsordnung

## Zentrum Pädagogisch Praktische Studien Linz

---

1. Die Zuteilung der Praxisplätze erfolgt durch das PPS-Zentrum.
2. Das Ausmaß der zu haltenden Unterrichtseinheiten wird durch die PP festgelegt. Dabei wird sowohl das Mindest- als auch das Höchstausmaß an gehaltenen Einheiten berücksichtigt.
3. Praxispädagoginnen und Praxispädagogen dürfen Einblick in die Unterrichtsvorbereitungen nehmen und Rückmeldung geben.
4. Praxispädagoginnen und Praxispädagogen dürfen zusätzliche Aufgaben (z.B. Abschlussbesprechungen, Erstellung von Zusatzmaterial, Unterstützung bei Lehrausgängen, Korrekturarbeiten, usw.) stellen.
5. Die vorgegebenen Besprechungsstunden sind verpflichtend abzuhalten und dienen der Reflexion sowie dem Feedback und ermöglichen den Studierenden Einblick in die (außer-)unterrichtlichen Aufgaben einer Lehrperson.
6. Unterrichtsgestaltungen im Team dürfen für beide Studierenden als gehaltene Einheit angerechnet werden.